

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 6

Artikel: Warndienst
Autor: Seiler, Marianne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Damit die Post so rasch wie möglich befördert werden kann, wird sie von der Feldpost-FHD nach Einheit sortiert.

- Nachsendung von Postsachen an entlassene Kdo.-Stellen und Wehrmänner, Hilfe bei Postfassungen.
- Im Telegrammdienst (Bedienung von Telex und Telefon, Erstellung von Rapporten über Telegrammzustellung).
- Hilfe bei der Rechnungsführung (die Feldposten sind selbständige Einheiten mit eigener Küche und Rechnungsführung).

Die Feldpost-FHD soll eine zweite Landessprache beherrschen und über eine saubere Handschrift verfügen. Kenntnisse in Maschinenschreiben sind erwünscht aber nicht Bedingung. Heute werden für den Feldpostdienst vor allem Postgehilfinnen rekrutiert, aber auch Angehörige anderer Berufe finden in der Feldpost eine interessante und dankbare Aufgabe.

Warndienst

Von Grfhr. Marianne Seiler, Liestal



Der Warndienst hat im Rahmen des Territorialdienstes folgende Aufgabe: Warnung und Alarmierung der Bevölkerung, der territorialdienstlichen und der zivilen Dienststellen und Organisationen vor

- Gefahren aus der Luft
- Ueberflutungen zufolge Zerstörungen an Stau-Anlagen
- ABC-Kampfstoffen.

Die Warnorganisation erstreckt sich über das gesamte Territorium der Schweiz. Da aber die Warnun-

gen und Alarmierungen nur die direkt interessierten bzw. betroffenen Gebiete erreichen soll, ist unser Land in Warnsektoren mit je einer Warnsendestelle und dem dazugehörigen Warnnetz eingeteilt.

Die dem Warndienst zugeteilten FHD werden als Radiosprecherinnen und Telephonistinnen ausgebildet und sind

Gehilfinnen des Warnoffiziers, der für die rechtzeitige Orientierung der Bevölkerung in seinem Sektor verantwortlich ist.

Zur Arbeit der Telephonistin gehört die Entgegennahme und Uebermittlung von Meldungen durch das Telefon. Die Sprecherin hat am Mikrophon die vom Warnoffizier zusammengestellten Meldungen mit klarer und deutlicher Stimme weiterzugeben. Die FHD wird auch technisch ausgebildet. Es soll ihr möglich sein, die Apparate, die sie für die Uebermittlung zu bedienen hat, selbständig anzuschließen, so daß im Notfall die Zentrale sofort in Betrieb genommen werden kann.

Die Gruppenführerin überwacht die Arbeit der FHD; sie hat den Ablösungsdienst einzuteilen und ist auch für den Innern Dienst verantwortlich.

Die FHD des Warndienstes haben jedes Jahr zu einem sechstägigen Ergänzungskurs einzurücken, damit sie mit ihren relativ komplizierten Aufgaben vertraut bleiben und jederzeit einsatzbereit sind.